

## BVDW

**Hilfe für Talente**

Wie schon seit 2008 fördert der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. auch in diesem Jahr wieder junge Nachwuchskräfte mit zwei Stipendien. Bewerber können sich Interessierte einerseits für ein Stipendium zum berufsbegleitenden Studiengang „Fachwirt Online Marketing BVDW“ und zum anderen für den Studiengang „Fachwirt Social Media BVDW“ an der DDA – Die Dialog Akademie. Studienbeginn ist zwar erst im Frühjahr kommenden Jahres, die Bewerbungsfrist für die beiden Stipendien endet aber bereits am 31. Januar 2013. *sn*

## FOCUS / XING

**Arbeitgeber-Ranking**

Das Nachrichtenmagazin „Focus“ und das Business-Netzwerk Xing suchen Deutschlands beste Arbeitgeber. Gemeinsam mit dem Statistikunternehmen Statista führen beide derzeit eine Untersuchung bei Xing-Mitgliedern durch. Dabei sollen Arbeitnehmer ihre Arbeitgeber anonym unter anderem zu Bereichen wie Entwicklungsmöglichkeiten oder Gehalt, aber auch Arbeitsplatz und Arbeitszeit bewerten. Die Veröffentlichung der Rankings ist für das erste Quartal des kommenden Jahres geplant. *sn*



**Xing-Chief Thomas Vollmoeller** sucht gemeinsam mit dem „Focus“ die besten Arbeitgeber

## HONORARE

**Peak bei 55**

Im Alter zwischen 25 und 35 Jahren können Freelancer in der digitalen Wirtschaft ihre Honorarsätze am stärksten steigern, das meldet die Projektvermittlungsplattform Gulp. Im Alter zwischen 35 und 45 fallen die Steigerungsraten demnach immer noch hoch aus, was nach Ansicht von Gulp-Marketingleiter Stefan Symanek auch am derzeitigen Allzeithoch bei Projekten im IT- und Engineering-Bereich liegt. Im Alter von 55 Jahren, so analysiert Symanek, hat ein IT-Freelancer den Peak seiner Honorarforderungen erreicht, danach muss er sie wieder reduzieren, um am Markt bestehen zu können. *fk*

## SIEMENS ENTERPRISE

**Nicht ohne Handy!**

Digital Natives wollen an ihrem künftigen Arbeitsplatz nicht auf mobile Endgeräte sowie soziale Medien verzichten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die Siemens Enterprise Communications in den USA und Großbritannien unter mehr als 300 Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren durchgeführt hat. Der Erhebung zufolge erwartet einer von vier Jugendlichen, von seinem künftigen Arbeitgeber mit einem Smartphone ausgestattet zu werden, ein Sechstel der Befragten möchte nicht auf Facebook während der Arbeitszeit verzichten. Und mehr als 40 Prozent wollen einen Laptop zur Verfügung gestellt bekommen, weitere 13 Prozent erwarten indes, dass ein Tablet-PC beim Antritt einer Stelle für sie bereitsteht. *sn*

## NEUE BERUFSBILDER

# Spezialisierte Allrounder

Affiliate und Multichannel Manager sind in der Internet-Branche heiß begehrte Experten

Die Web-Branche wandelt sich enorm schnell, eine Folge davon ist, dass in diesem Segment ständig neue Berufe entstehen: Der Affiliate Marketing Manager zum Beispiel ist ein spezialisierter Allrounder mit vielen Talenten – und gerade kristallisiert sich das Berufsbild des Multichannel Managers heraus. Dieser steht vor großen Herausforderungen: Es geht um die Umverteilung der Marketingbudgets.

**Affiliate Marketing Manager**

Die Aufgaben eines Affiliate Managers sind vielseitig. So zählt die Betreuung und Beratung der Kunden genauso dazu wie die Entwicklung von Kampagnenstrategien. Hinzu kommen das klassische Einrichten eines Partnerprogramms und Partnermanagement wie Akquise oder Partnerbindung. Eingeschlossen darin sind kreative Aufgaben, etwa die Erstellung von Partner-Newslettern. Zudem muss ein Affiliate Manager die Koordination bei der Entwicklung technischer Lösungen übernehmen, Märkte beobachten und Online-Marketing-Maßnahmen konzipieren, planen und durchführen.

Breites Aufgabengebiet, breites Wissen: Ein Affiliate Marketing Manager muss in vielen Gebieten fit sein. SEA und SEO, Preisportale, E-Mail-Marketing, Social Media, Traffic Broking und Display Advertising sollten für ihn keine Fremdwörter sein. Hinzu kommt umfangreiches Branchenwissen. Ebenso wichtig sind Sprachen. „Englisch ist Pflicht und weitere Sprachen sind ein großer Vorteil. Das liegt vor allem an der zunehmenden Internationalisierung der Kunden und Agenturen“, weiß Markus Kellermann, scheidender Leiter Affiliate Marketing bei Explido in Augsburg.

Grundvoraussetzung für einen Affiliate Manager ist eine exzellente Kommunikationsfähigkeit, da er sowohl mit Vertriebspartnern als auch mit seinen Kunden in regelmäßigem Kontakt steht. Auch technisches Verständnis ist unerlässlich. „Die technischen Möglichkeiten im Affiliate Marketing werden immer komplexer werden und Kunden müssen fundiert beraten werden“, so Kellermann. Fast schon selbstverständlich ist eine permanente Weiterbildung. Dafür eignen sich etwa Blogs und Konferenzen.

„Grundsätzlich setzt sich das Gehalt aus verschiedenen Faktoren zusammen. Oft-



**„Affiliate Manager müssen Know-how in den verschiedensten Disziplinen haben.“**

MARKUS KELLERMANN  
Leiter Affiliate Marketing bei Explido

mals gibt es eine monatliche, pauschale Vergütung und einen variablen Teil bei Zielerreichungen, Engagement und Firmenzugehörigkeit“, berichtet Affiliate-Spezialist Kellermann. Mehr verdienen kann man durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie gute Kontakte zu



Alles rein in den Kopf: Nur wer sich in vielen Bereichen auskennt, ist ein guter Affiliate Manager

Netzwerken und Top-Affiliates, um über Trends informiert zu werden und Insiderwissen zu bekommen. Kellermann meint: „Ein leitender Affiliate Manager, der sich voll mit der Branche auseinandersetzt, Vorträge auf Konferenzen hält und auch einmal kontroverse Themen anspricht, ist für ein Unternehmen sicherlich unentbehrlich und kann damit seinen Marktwert steigern.“

**Multichannel Marketing Manager**

Aktuell werden Multichannel Marketing Manager in dieser Form noch wenig gesucht. Bei [OnlineMarketingJobs.de](http://OnlineMarketingJobs.de) sind es derzeit nur ein bis zwei Stellenausschreibungen pro Monat. Allerdings wird die Nachfrage in den nächsten Jahren mit dem Zusammenwachsen der Kanäle und den immer besseren Tracking-Möglichkeiten stark wachsen, glaubt etwa Mischa Rürup, COO der Intellid Media GmbH. Und Philipp Westermeyer, Gründer der

Jobbörse [OnlineMarketingJobs.de](http://OnlineMarketingJobs.de), stimmt ihm zu: „Der Multichannel Manager oder die Variante des Business-Intelligence-Experten wird in den kommenden Jahren zu einer der zentralen Figuren bei Internet-Unternehmen, insbesondere im E-Commerce-Bereich.“

Der Multichannel Manager überwacht zentral die unterschiedlichen Marketingkanäle und -maßnahmen. Dazu muss er abteilungsübergreifend die Leistung von verschiedenen Online- und Offline-Kanälen im Zusammenspiel analysieren, Inte-

grationsarbeit leisten, Budgetallokationen auf Basis der Cross-Channel-Analyse beziehungsweise Handlungsempfehlungen geben, Maßnahmen in Zusammenarbeit mit einzelnen Abteilungen auf Basis der Multichannel-Analyse planen sowie Media- und Budgetpläne für die einzelnen Kanäle erstellen.



**„Je nach Einstufung ist die Stelle eines Multichannel Managers entsprechend hoch dotiert.“**

MISCHA RÜRUP  
COO Intellid Media

Um gut für den Job gerüstet zu sein, sollten Multichannel Manager neben einer kaufmännischen Ausbildung vor allem analytisches Denken, Innovationsfähigkeit, Integrationsfähigkeit, Lösungsorientierung, Teamfähigkeit und den Blick für das Ganze mitbringen. „Viel Erfahrung in verschiedenen Umfeldern wie Agentur oder Direktkunde und Abteilungen wie SEO, SEA oder Display zählt sich ebenfalls aus“, so Rürup von Intellid Media.

Die Nachfrage nach diesen Experten dürfte in den nächsten Jahren enorm sein. „Alle großen Unternehmen, die Multichannel-Vertrieb betreiben, werden diese Stelle schaffen müssen“, glaubt Rürup und prognostiziert auch für diesen Beruf einen Fachkräftemangel. Allerdings entwickeln sich seiner Meinung nach daraus „sehr gute Verdienstmöglichkeiten“. Und Philipp Westermeyer schätzt: „Je nach Background und Erfahrung können Multichannel Manager zwischen 60.000 und 120.000 Euro im Jahr verdienen.“

SUSANN NAUMANN